

An den  
Stadtrat der Stadt Landshut  
Rathaus

84028 Landshut

Landshut, 12.09.2011

13.9.11g / R

**Dringlichkeitsantrag zum Jugendhilfeausschuss am 15.09.2011 (Bürgerhaus)**  
**Bereitstellung von Räumen für die offene Kinder- und Jugendarbeit unter**  
**konzeptioneller Beteiligung des Stadtjugendringes im Bürgerhaus**

**Offene Jugendarbeit bleibt nicht draußen!**

Die Konzeption für das Bürgerhaus bedarf einer Integration offener Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere unter dem Aspekt des betroffenen Problemviertels. Die Öffnungszeiten und Betreuungszeit bis 21 Uhr bzw. 21.30 Uhr ist gemäß Aussagen des Fachpersonals in der Jugendarbeit gerade für den Problemkreis der Jugendlichen von wichtiger Bedeutung. Bei einer Bürgerschaft durch die Stadt Landshut von 450.000 Euro ist die Erfahrung des Stadtjugendringes bei der Konzeption mit einzubeziehen.

**Begründung:**

Die Jugendarbeit zählt zu den wichtigsten Aufgaben für die Zukunft unserer Gesellschaft.

Für das Stadtviertel ist ein offener Jugendtreff äußerst wichtig. Der Stadtjugendring hat jahrelange Erfahrung vorzuweisen und kann diese in die Konzeption einbringen. Der offene Jugendtreff bis 21.00 Uhr oder 21.30 Uhr sollte dringend angeboten werden, um den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen (unter qualitativer Führung).

Für die angedachte Seniorenarbeit der Bürgerstiftung gibt es in der Stadt ein vielfältiges Angebot (Seniorentreff der Stadt Landshut, Pfarreien bieten Treffs an, Seniorentanz und sportliche Angebote verschiedener Vereine).

Für Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen ist es wichtig, diese begleitend zu betreuen.

Es sollten auf alle Fälle weitere Mittel für die Bürgerstiftung nur genehmigt werden, wenn unter Einbeziehung des Stadtjugendringes ergänzende Kinder- und Jugendarbeit im Sinne der Forderungen angeboten wird.

Margit Napf

Rosemarie Schwenkert

Bernd O. Friedrich